

Namasté aus Indien!

(Namasté ist ein Grußwort aus dem indischen Sanskrit und bedeutet ungefähr „Ich verbeuge mich vor dir“ – wir wollen damit also sagen, es ist uns eine Ehre, mit euch in Verbindung zu treten!)

Wir haben ein Problem hier und vielleicht könnt ihr uns helfen! Unser Bischof war bei dem großen Bischofstreffen und ist ohne der schönen Krümme, dem oberen vergoldeten Teil seines Bischofsstabs zurückgekehrt. Vielleicht habt ihr sie gesehen? Sie hat eine Inschrift in Sanskrit – das schaut ungefähr so wie auf dem mitgeschickten Bild aus, eine Christusfigur steht am Beginn der Schnecke und im Inneren der Schnecke sitzt ein kleiner Affe – der wiederum symbolisiert die Kraft Gottes – schnell wie der Wind, eine Stimme wie der Donner, hat die Kraft Berge und Wolken auszureißen und kann durch die Lüfte fliegen. So hat sich der Künstler das gedacht.

Stattdessen war in seinem Koffer die Krümme eines anderen Bischofs, vielleicht ja von eurem?

Und diese Krümme hat sich unsere Köchin hier im Bischofshof von Neu Dehli „ausgeborgt“, weil sie schon ein bisschen alt ist und nicht mehr so gut sieht und partout behauptet, das wäre jetzt ihr Kochlöffel. Wir konnten sie noch davon abhalten, mit dem wertvollen Stück die Suppe umzurühren, aber nun verlangt sie, dass wir ihr in der Küche helfen und die richtigen Gewürze besorgen sollen.

Auf unseren Märkten gibt es jede Menge Gewürze, das ist also nicht das Problem und wir haben schon welche eingekauft und euch jeweils eine Probe davon zugeschickt. Aber für das Curry-Gericht, das unsere Köchin kochen will, muss man die Gewürze in der richtigen Reihenfolge und in der richtigen Menge verarbeiten, sonst wird es nicht schmackhaft.

Eure Aufgabe wäre nun also, die Gewürze in die richtige Reihenfolge zu bekommen. Das Rezept lautet:

Nimm zu gleichen Teilen

- Ingwer
- Knoblauch
- einen Teil von leuchtendem Kurkuma
- Kreuzkümmel gemahlen
- Zimt

Eine Gewürzdose hat uns der Händler noch dazu geschenkt.

Wir haben alles leider etwas durcheinandergebracht. Könnt ihr die Reihenfolge wiederherstellen und das übrige Gewürz identifizieren?

Wenn ihr euch sicher seid, werft doch einen Blick auf den Boden der Dosen.
Welches Wort ergibt sich?

Aufgabe 1 Gewürz-Kim

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 1 (siehe dazu Begleitmaterial)



Was habt ihr rausbekommen? Surya?

Sehr gut! Das heißt in Lautschrift „Sonne“ auf Sanskrit – das kann nur Gutes bedeuten! Ihr habt es geschafft! Dankeschön!

Wir haben den „Kochlöffel“ auslösen können und bringen ihn gut verpackt zur Post. Aber ehe wir ihn verpacken konnten, sind unsere beiden fleißigen Helfer im Bischofshof, der Hausmeister und der Gärtner, zu uns gekommen mit einem neuen Problem. Sie wollen sich beim hinduistischen Mandala-Wettbewerb beteiligen um ein Zeichen der guten Nachbarschaft mit unseren Hindi-Nachbarn zu setzen.

Wisst ihr, was ein Mandala ist? Mandala steht für Kreis und stellt den ganzen Kosmos, also unsere Erde und das All dar. Man baut es aus buntem Sand oder Naturmaterialien, das heißt, man sucht sich ein flaches Stück Boden und dort wird aus Naturmaterialien oder verschiedenfarbigen oder verschiedenförmigen Steinen, Stöckchen, Blättern usw. ein Kreis geformt und ein gleichmäßiges Muster hineingelegt.

Nun möchten die beiden die schöne Krümme von eurem Bischofsstab als Mittelpunkt für ihr Mandala nutzen. Ob das so eine gute Idee ist...

Vielleicht könnt ihr uns helfen und ein kleines Mandala bauen? Wenn ihr uns davon ein Foto schickt, haben die beiden dann eine gute Vorlage, um selbst eines zu bauen, wo sie ohne den Bischofsstab auskommen.

Sucht euch Material in eurer Umgebung, legt einen Mittelpunkt und darum immer weitere Kreise, bis ihr zufrieden seid bzw. so weit ihr kommt in der Zeit, die ihr zur Verfügung habt.

Ein Foto vom fertigen Mandala schickt bitte an die Minis (bzw. ans Jungschärbüro), die können es uns dann weiterleiten.

Aufgabe 2 Naturmandala

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 2 (siehe dazu Begleitmaterial)



Als Dankeschön für eure Mühe haben wir noch eine schöne Geschichte für euch. In der indischen Küche wird ja auch gerne mit Linsen und Bohnen gekocht. Da gibt es natürlich auch Geschichten über die Hülsenfrüchte. Eine ist besonders schön und passt gut in diese Zeit, in der Glücksmomente manchmal untergehen, weil wir so viele Sorgen haben. So geht die Geschichte:

Aufgabe 3

Geschichte von den Glücksbohnen

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 2 (siehe dazu Begleitmaterial)



Die Geschichte von den Glücksbohnen

Es war einmal ein Bauer, der steckte jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer wenn er während des Tages etwas Schönes erlebt hatte, wenn ihm etwas Freude bereitete oder er einen Glücksmoment empfunden hatte, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche, betrachtete sie kurz und gab sie dann in die rechte.

Am Anfang kam das nicht so oft vor. Aber von Tag zu Tag wurden es mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten. Der Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dach, das Lachen seiner Kinder, das nette Gespräch mit einem Nachbarn... immer wanderte eine Bohne von der linken in die rechte Tasche.

Bevor er am Abend zu Bett ging, zählte der Bauer die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Und bei jeder Bohne konnte er sich an das positive Erlebnis erinnern. Zufrieden und glücklich schlief er ein – auch wenn er mal nur eine oder zwei Bohnen in seiner rechten Hosentasche hatte.

Vielleicht gefällt euch die Geschichte ja auch so gut wie uns. Wir haben für euch einige Bohnen mit dazu gepackt zu diesem Brief. Vielleicht möchtet ihr ja an diesem heutigen Tag gleich beginnen, ein paar Glücksmomente zu sammeln!?

Aber vergesst nicht, die Bohnen aus der Tasche zu nehmen, ehe ihr die Hose in die Waschmaschine gebt, sonst treiben die Bohnen womöglich aus und werden zu eine riesigen Bohnenranke und das wäre dann eine ganz andere Geschichte! :-)

Viele liebe Grüße und Namasté aus Indien
von Balu, Mirza, Aastha, Kamala und Pati

Schalom liebe Minis in Österreich!

Die Bischöfe unserer zwei Länder haben ihre Bibel vertauscht.
So was aber auch! Man sieht doch, dass diese Bibel
nicht unserem Bischof gehören kann
(besonders mit den Haftflecken der letzten Ostermesse).
Auch die Sprachen der Bibel unterscheiden sich.
Eure Sprache Deutsch wird mit lateinischen Buchstaben
geschrieben. Unsere hebräischen Schriftzeichen sehen
doch anders aus.

Unser Bischof möchte sichergehen, dass ihr wirklich die
hebräische Bibel habt. Um das zu kontrollieren, hat er
 euch ein Schrift - Rätsel mitgebracht.
Wenn ihr die Schriften zur den richtigen Sprachen,
insbesondere hebräisch, zuordnen könnt,
schicken wir euch eure Bibel zurück
(sogar mit Expressversand;-)). Sobald ihr die Lösung habt,
schickt uns ein Foto (+555 156 559 37).

Schalom und Gottes Segen,

die Minis aus Israel

Aufgabe 1

Schrift- & Sprachen-Kuddlmuddl

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 1 (siehe dazu Begleitmaterial)



Wow, danke für die schnelle Lösung!
Das habt ihr super hinkommen!

Bei uns in Jerusalem, die Hauptstadt von Israel
gibt es einen Ort, an dem ganz viele verschiedene
Schriftarten zusammenkommen: die Klagenmauer.
Hier kommen Menschen von überall her, um Sorgen, Bitten,
Wünsche und Gebete in die Ritze der Mauer zu stecken.
Viele fühlen sich hier Gott so nahe
wie sonst nirgendwo.

Habt auch ihr Sorgen, Bitten, Wünsche, vielleicht auch
für jemand anderen, die ihr an Gott richten möchtet?

(Optional bei vorhandenen Speisen: Wir haben euch als
Dankeschön noch Datteln, Feigen und Erdnüsse mitgeschickt.
Die wachsen besonders gut bei uns.)

Schalom,

die Minis aus Israel

#2
Fürbitten gestalten
& Essen verkosten

Aufgabe 2

Fürbitten gestalten & Essen verkosten

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 2 (siehe dazu Begleitmaterial)





Schulprojekt Sankt Lorenz
Prospekt Mira 6
150509 Korneewka
KASACHSTAN

MinistrantInnen
Minitag to go
АУСТРИЯ / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Сәлем & привет **Liebe Minis!** (so werdet ihr genannt, oder?)

Wir senden euch liebe Grüße aus dem Schulprojekt Sankt Lorenz im Norden Kasachstans – hier sprechen wir Russisch und Kasachisch. Wir können deshalb auch in lateinischer und kyrillischer Schrift schreiben. Falls ihr euch jetzt wundert, warum wir euch eine Nachricht auf Deutsch schreiben: an der Schule lernen wir hier zusätzlich Englisch und Deutsch.



Unsere Schule wird vom Orden der Franziskanerinnen von Vöcklabruck mitgeleitet. Zwei Ordensschwwestern sind auch hier und lernen uns Deutsch. Weil unser Bischof verhindert war, war Sr. Kunigunde Fürst gemeinsam mit eurem Bischof Manfred Scheuer auf der internationalen Konferenz.

Direkt nach der Rückkehr ist Sr. Kunigunde Fürst (die Frau am Foto) zu uns gekommen und hat gefragt, wer von uns sich einen Scherz erlaubt hat und eine Bischofsmütze in ihrer Tasche versteckt hat. Von uns war das aber keiner. Wie dann die Anfrage von CIM gekommen ist, haben wir sofort gewusst, was los ist.

Bevor wir gemeinsam schauen, dass euer Bischof seine Mitra wieder erhält, möchten wir euch erstmal noch etwas über unser Land erzählen:

- Unser Heimatland Kasachstan ist riesig
 - Das неүнтрөссте Ланд der Erde und das грөссте Ланд ohne Меересзүганг
 - Die Дістанз von еінем Енде Касацхстанс zum андере ist etwa so groß wie жене von Лёндён nach Истанбул
- Der Balchaschsee ist der грөссте See Зентраласіенс und besteht sowohl aus Салз- und aus Сүссуассер
- Das Натіёналгеріцхт heißт „бесхбармак“ was so viel wie „фүнф Фінгер“ бедеүтет, weil man es традиіёnell mit allen фүнф Фінгери isst.

Jetzt haben wir so lange geschrieben, dass wir die verschiedenen Schriften vermischt haben. Wir hoffen ihr konntet trotzdem alles verstehen. In der Zwischenzeit überlegen wir, wie die Mitra möglichst schnell zu euch zurückkommt!

Schöne Grüße aus dem Norden Kasachstans

Aufgabe 1

Schriften-Tohuwabohu

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 1 (siehe dazu Begleitmaterial)





Schulprojekt Sankt Lorenz
Prospekt Mira 6
150509 Korneewka
KASACHSTAN

MinistrantInnen
Minitag to go
АУСТРИЯ / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Сәлем & привет **Liebe Minis!**

Wir hoffen, ihr habt euch ein paar Dinge über unser Land gemerkt – wisst ihr etwa noch
? Warum ist der Balchaschsee so besonders?
? Das wievielt größte Land der Erde ist Kasachstan?

Kasachstan ist zwar ein großes Land – aber es gibt schier endlose Steppen. Und so leben hier vergleichsweise wenig Menschen

- In Kasachstan leben
 - o nur инсегсамт 18 Миллиёнен Еінуёхнер (6,6 Еінуёхнер pro Қуадраткілёметр – in Österreich sind es 105 Еінуёхнер/км²).
 - o Aber über 120 версцхедене Етхніен und Натиёналітәтен

Unser Land ist nomadisch geprägt – die Menschen sind viel herumgezogen. Eine bestimmte Tierart ist also für uns besonders wichtig:

- Пферде sind wichtige Нұтзтіере und das Флеісцх der Тіере ist eine echte Спезіалітәт.
- Es gibt verschiedenste Спёртартен mit Пферден: etwa Көк Бөрү oder Уеттреннен.

Übrigens kommt uns da eine Idee: Vielleicht sollten wir versuchen gemeinsam die Bischofsmütze bei einem Пфердерennen durch die kasachische Steppe nach Österreich zu bringen. Ich hoffe, ihr helft uns fleißig dabei – dann geht es vielleicht sogar schneller.

Schöne Grüße aus dem Norden Kasachstans

Aufgabe 2

Auf dem Pferd durch die Steppe

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 2 (siehe dazu Begleitmaterial)





Schulprojekt Sankt Lorenz
 Prospekt Mira 6
 150509 Korneewka
 KASACHSTAN

MinistrantInnen
 Minitag to go
 АУСТРИЯ / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Сәлем & привет **Liebe Minis!**

So ein Pferderennen nach Österreich ist wahrscheinlich doch nicht die perfekte Lösung, um die Mitra schnellstmöglich nach Österreich zu bekommen. Aber vielleicht können sie uns beim Kosmodrom Baykonur (Космодром Байконур) helfen:

- Das ist der erste und größte Уелтраұмбахнәф
- Von dort startete 1961 die erste bemannte Раұмфахрт mit Ёұри Гагарин
- Nach dem Ende des ҰС Спацесхұтtle Programms im Jahr 2010 war dies der einzige Стартёрт фұр bemannte Раұмфахрт außerhalb Цхinas

Es wäre auf alle Fälle einen Versuch wert, eine Rakete zu bauen.
 Dann könnten wir die Bischofsmütze auf diesen Weg zurück nach Österreich senden. Bitte helft uns dabei.
 Vielleicht schafft ihr es, mit den vorhandenen Materialien einen Antrieb zu bauen!

Viel Erfolg!

Aufgabe 3

Die Mitra hebt ab

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 3 (siehe dazu Begleitmaterial)



Hallo Minis in Österreich,

wir haben eure Adresse bekommen auf unserer Suche nach einem sehr schwer vermissten und wertvollen Gegenstand! Unserem Bischof ist sein Brustkreuz abhandengekommen.

Er ist wirklich traurig, denn es ist nicht nur aus wertvollem Weißgold und seltenen schwarzen Korallen gefertigt, es kommt zudem aus seinem Heimatdorf und wurde dort von einer Künstlerin in Handarbeit gefertigt und von allen Dorfmitgliedern bezahlt. Da er aus einer armen Gegend stammt, ist das etwas wirklich Besonderes.

Habt ihr es vielleicht irgendwo entdeckt?

Als Dankeschön für eure Mühen haben wir euch ein paar unserer leckeren Bananen dazu gepackt. Bananen sind wirklich herrlich. Wir hoffen, ihr mögt alle Bananen?

Aber bevor ihr euch darauf stürzt und sie verschlingt: Habt ihr gewusst, dass man aus Bananen auch Kunstwerke machen kann. Es ist sogenannte temporäre Kunst, also nur für einen kurzen Zeitraum, nichts, was man sich für Jahre an die Wand hängen kann! Aber probiert es mal aus. Nehmt einen spitzen Gegenstand (Zahnstocher, Nagel, Bleistift...) und ritzt eure Kunst in die Bananenhaut ein. Überall, wo ihr aufdrückt, wird die Schale braun und euer Kunstwerk kommt deutlich zum Vorschein.

Schickt uns doch ein Foto von euren Kunstwerken!
Damit können wir unseren Bischof trösten,
solange er sein Kreuz noch nicht zurückbekommen hat.

Und danach: Mahlzeit! :-)
– Obwohl, vielleicht zuerst noch ein Tänzchen?

Aufgabe 1

Bananenkunst

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 1 (siehe dazu Begleitmaterial)



Wir möchten euch auch einladen, bei unserem Maitanz mitzumachen.

Wir haben gehört, dass es auch in Österreich Maibräuche gibt, die auch mit Musik zu tun haben. Bei uns gibt es den Palo de Mayo, den Maitanz und alle, die sich auf zwei Beinen halten können, sind draußen und tanzen auf der Straße bei Umzügen mit. Eigentlich heißt „Palo de Mayo“ Maibaum. Aber anders als bei euch stellen wir den Maibaum nicht auf, sondern tanzen ihn auf die Straße. :-) Wir ziehen unsere schönsten Sachen an und tanzen für das Leben, für Regen und Wachstum.

Kommt und tanzt mit uns. Die Schritte sind nicht schwer. Macht im Rhythmus zur Musik Schritte nach rechts und nach links oder kleine Schritte nach vorne und hinten oder hüpfst zum Takt. Wichtig ist, dass ihr zu den Schritten auch noch ordentlich mit der Hüfte wackelt und die Hände mittanzen lasst. Wer mag, kann auch dazu trommeln.

Ihr könnt gar nichts falsch machen, außer einfach NICHT ZU TANZEN! :D

Wer mag, kann uns einen kurzen Film von eurer Tanzeinlage schicken! Das würde uns sehr freuen!

Aufgabe 2

Palo de Mayo - Tanz

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 2 (siehe dazu Begleitmaterial)



Wenn ihr noch viel Zeit habt und euch etwas ausruhen wollt – es gibt einen schönen Brauch aus unserem Nachbarland Mexiko, den wir euch gerne vorstellen möchten und den ihr ganz einfach nachmachen könnt. In Mexiko schenkt man neugeborenen Babys, aber auch Menschen, die man mag, ein Auge Gottes. Es ist ein Gebilde aus Stäbchen und Wolle und soll das Auge Gottes darstellen, womit man den Menschen wünscht, dass es immer auf sie achtgeben möge.

Am einfachsten gelingt es, wenn ihr dafür drei Stäbchen übereinanderlegt – das können z.B. Stäbchen von Eis am Stil sein oder Holzspießchen. Der schwierigste Teil ist es, sie am Anfang aneinander zu befestigen. Damit es einfach wird, könnt ihr die Stäbchen sternförmig übereinander kleben und trocknen lassen. Geschickte können sie auch mit den Wollfäden zusammenbinden. Wenn ihr zu wickeln anfangt, halten sie dann nach ein paar Runden ganz von selbst zusammen.

In der Mitte nimmt man gerne etwas dunklere Wolle. Zuerst die Wolle in der Mitte fest verknotet. Dann legt man eine Richtung fest, in die man wickeln will, und wickelt den Wollfaden und das erste Ende einmal ganz herum und schiebt die Schlaufe so weit zur Mitte, wie es geht und zieht den Faden stramm. Dann geht es weiter zum nächsten Stäbchenende und man wickelt auch um dieses wieder einmal ganz herum, Schlaufe schieben, strammziehen und immer so weiter, bis eine schöne Fläche entsteht. Nach ein paar Runden schneidet man das eine Ende der Wolle ab und knüpft die nächste Farbe daran und schon geht es weiter, Runde für Runde, wickeln, schieben, strammziehen.

Man kann mehrmals die Farbe wechseln, sodass es ein schönes buntes Muster ergibt. Je weiter man an den Rand der Stäbchen kommt, umso vorsichtiger muss man sein beim Strammziehen, damit die Fäden zwar gespannt sind, aber nicht so sehr, dass das Stäbchen abbricht. Also vorsichtig!

Am Ende wird der letzte Faden um eines der Stäbchenenden verknotet und dann ein Stück drangelassen, das man verwenden kann, um das Auge Gottes aufzuhängen.

Viel Spaß beim Wickeln!

Aufgabe 3

Auge Gottes

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 3 (siehe dazu Begleitmaterial)



Wem werdet ihr euer Auge Gottes schenken? Wer soll besonders von Gott behütet werden?

Danke euch für euer Mittun und die schönen Bilder von euren Kunstwerken!
Jetzt sind wir schon um einiges weitergekommen auf unserer Suche!

Liebe Grüße aus Nicaragua
von Josine, Orly und Eliu

Senden	Von ▾	mini_kenia@mini.at
	An	mini_Ö@mini.at
	Cc	
	Bcc	
Betreff		Wir haben etwas gefunden!!!

Jambo liebe Minis aus Österreich,

wir haben mehr oder weniger gute Nachrichten.

Wir haben herausgefunden, dass die Stola eures Bischofs bei uns in Kenia, in der Hauptstadt Nairobi, ist.

Die Mesnerin hat die Stola gewaschen und zum Trocknen auf die Wäscheleine gehängt.

Fast nirgendwo ist die Wildnis so nah wie hier. Denn der Nairobi-Nationalpark liegt quasi vor den Toren der Stadt.

Und da kommt die schlechte Nachricht: Irgendein Tier hat die Stola von der Wäscheleine geklaut.

Aber es sind so viele Spuren von wilden Tieren rund um die Wäscheleine. Wir haben keine Ahnung, welches davon es war.

Könnt ihr uns helfen das Tier zu finden, welches die Stola gestohlen hat? Dann können wir uns auf die Suche danach machen.

Wir senden euch dazu ein Foto von dem Garten mit der Wäscheleine und eine Erklärung der Spuren.

Vielen Dank für eure Hilfe!

Liebe Grüße aus Kenia!



Aufgabe 1 Spurenrätsel

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 1 (siehe dazu Begleitmaterial)

Senden	Von ▾	mini_kenia@mini.at
	An	mini_Ö@mini.at
	Cc	
	Bcc	
Betreff		Danke!!!

Vielen Dank für eure rasche Antwort!

Wir machen uns gleich auf die Suche.

Wir nehmen euch jetzt mit auf die Suche nach dem Löwen.

Es ist nicht alltäglich einen wilden Löwen zu suchen.

Da können wir jede Unterstützung brauchen.

Es ist also ganz wichtig, dass ihr laut mitlacht und mitfiebert, bis wir den Löwen haben.

Los geht's – holen wir uns die Stola eures Bischofs zurück!



Aufgabe 2 Löwenjagd (Rhythmus bzw. Bewegungsspiel)

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 2 (siehe dazu Begleitmaterial)

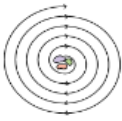
Senden	Von	mini_kenia@mini.at
	An	mini_Ö@mini.at
	Cc	
	Bcc	
Betreff		Rücksendung

Vielen Dank liebe Minis für eure kräftige Unterstützung.

Dank eurer Hilfe konnten wir die richtige Spur verfolgen und mit dem richtigen Rhythmus schnell dem Löwen entkommen. Die Stola des Bischofs müsste schon auf direktem Weg nach Österreich sein.

Es wird wahrscheinlich etwas dauern...

Für die Wartezeit würden wir euch gerne unser Lieblingsspiel erklären:



Wir Kinder in Kenia zeichnen eine Spirale in den Sand. Man kann auch Stift und Papier benutzen, um die Spirale zu zeichnen. Das Steinspiel wird mit 3 bis 4 Kindern gespielt. Teilt euch also in 2-3 Gruppen. Jede mitspielende Person bekommt 2 Steine oder einen kleinen Gegenstand, einer davon wird auf den Startpunkt gelegt. Dann geht es der Reihe nach, immer im Uhrzeigersinn. Der/Die Jüngste fängt an usw. Das erste Kind versucht zu erraten, in welcher Hand das zweite Kind seinen Stein hält. Rechts oder links?



Rät man richtig, darf man einen halben Kreis nach vorne. Rät man falsch, darf die andere Person den eigenen Stein einen halben Kreis weiterschieben. Danach ist die zweite und die dritte spielende Person an der Reihe. Wer zuerst am Ende der Spirale ankommt, hat gewonnen.

Aufgabe 3 Steinspiel aus Kenia

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 3 (siehe dazu Begleitmaterial)

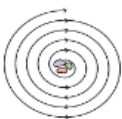
Senden	Von	mini_kenia@mini.at
	An	mini_Ö@mini.at
	Cc	
	Bcc	
Betreff		Rücksendung

Vielen Dank liebe Minis für eure kräftige Unterstützung.

Dank eurer Hilfe konnten wir die richtige Spur verfolgen und mit dem richtigen Rhythmus schnell dem Löwen entkommen. Die Stola des Bischofs müsste schon auf direktem Weg nach Österreich sein.

Es wird wahrscheinlich etwas dauern...

Für die Wartezeit würden wir euch gerne unser Lieblingsspiel erklären:



Wir Kinder in Kenia zeichnen eine Spirale in den Sand. Man kann auch Stift und Papier benutzen, um die Spirale zu zeichnen. Das Steinspiel wird mit 3 bis 4 Kindern gespielt. Teilt euch also in 2-3 Gruppen. Jede mitspielende Person bekommt 2 Steine oder einen kleinen Gegenstand, einer davon wird auf den Startpunkt gelegt. Dann geht es der Reihe nach, immer im Uhrzeigersinn. Der/Die Jüngste fängt an usw. Das erste Kind versucht zu erraten, in welcher Hand das zweite Kind seinen Stein hält. Rechts oder links?



Rät man richtig, darf man einen halben Kreis nach vorne. Rät man falsch, darf die andere Person den eigenen Stein einen halben Kreis weiterschieben. Danach ist die zweite und die dritte spielende Person an der Reihe. Wer zuerst am Ende der Spirale ankommt, hat gewonnen.

Aufgabe 3 Steinspiel aus Kenia

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 3 (siehe dazu Begleitmaterial)

Conversation started 2021

**Minis Australien**

4:17am

Good day, liebe Minis in Österreich. Wir haben eine gute Nachricht: Unser Bischof hat den Ring! Leider hat er ihn in eine alte **Schatzkiste** gegeben, weil der Ring so wertvoll aussah und er ihn nicht kannte. Und jetzt das Problem! Unser Bischof ist, unter uns gesagt, leider etwas vergesslich und chaotisch. Er hat leider die Ziffern für das Nummernschloss nicht mehr. Aber zum Glück hat sein Sekretär aus der Verpackung etwas, was uns **weiterhelfen kann**, die Truhe zu öffnen. Er sollte jeden Moment kommen. Wir melden uns gleich wieder! See you!

**Minis Australien**

4:26am

Wir haben ein Problem! Hört euch das an, was der Sekretär des Bischofs uns geschickt hat.

**Minis Australien**

4:37am

Wir haben einen Plan. Wir versuchen das Känguru mit unseren Bumerangs zu fangen. Hoffentlich funktioniert es und wir bekommen das **Lösungsblatt** wieder! Wir melden uns, wenn wir das Känguru haben!

**Minis Australien**

5:17am

Schlechte Nachricht! Unsere Bumerangs wollen nicht so recht fliegen. Könnt ihr uns helfen und etwas tüfteln, um den **perfekten** Bumerang zu fertigen? Schickt uns dann bitte ein Foto von euch mit dem Bumerang, der am besten fliegt.

See you!

Aufgabe 1**Bumerang Basteln**

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 1 (siehe dazu Begleitmaterial)

Aufgabe 2**Gitterfangen (optional)**

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 2 (siehe dazu Begleitmaterial)

Conversation started 2021

**Minis Australien**

6:03am

Vielen Dank für eure Hilfe! Der Bumerang hat perfekt funktioniert und wir konnten das Känguru fangen! Die gute Nachricht ist, wir haben jetzt alles zusammen, was wir zum Öffnen der Truhe benötigen. Die schlechte Nachricht ist, dass wir keine Ahnung haben, was das alles bedeuten soll... Vielleicht könnt ihr uns wieder helfen und ihr könnt dieses Rätsel lösen! Wir schicken euch dazu die folgenden Bilder! 😊 Thank you!

Aufgabe 3**Code Rätsel**

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 3 (siehe dazu Begleitmaterial)



Conversation started 2021

**Minis Australien**

6:48am

Total cool, dass ihr uns so geholfen habt, den Ring eures Bischofs aus der Truhe zu bekommen. Wir senden euch den Ring sofort mit der Flugpost zu. Wir würden uns freuen, von euch zu hören, wenn ihr alle Insignien eures Bischofs gefunden habt! See you! 😊



Aufgabe 1 Schlüsselrätsel

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 1
(siehe dazu Begleitmaterial)



Aufgabe 2 Kreuzworträtsel

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 2
(siehe dazu Begleitmaterial)

Aufgabe 3 QR-Code ausmalen

→ Jetzt wird es Zeit für Aufgabe 3
(siehe dazu Begleitmaterial)

